

NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik gegenüber politisch Andersdenkenden

Die Verfolgung politischer Gegner ging Hand in Hand mit der Zerstörung der Demokratie und der Machtergreifung der Nazis. Schon im Januar 33, nachdem Hindenburg Hitler auf Grund des Drucks der Konservativen als Reichskanzler eingesetzt hatte, erhielt Hermann Göring die Kontrolle über die Polizei Preußens und damit die Polizeigewalt über den größten Teil Deutschlands. Als dann am 24.02.33 der Reichstag brannte und der niederländische Kommunist Marinus van der Lubbe hierfür zur Verantwortung gezogen werden konnte, nutzte Göring dies für die Ausschaltung der Gegner der NSDAP unter folgender Parole: „Das ist der Beginn des kommunistischen Aufstandes, sie werden jetzt losschlagen! Es darf keine Minute versäumt werden!“ was Hitler brüllend so ergänzte: „Es gibt jetzt kein Erbarmen; **wer sich uns in den Weg stellt, wird niedergemacht.**“ <https://www.annefrank.org/de/anne-frank/vertiefung/deutschland-1933-von-der-demokratie-zur-diktatur/>. Dies geschah dann auch, nachdem Hindenburg schon am Tag darauf seine folgenschwere „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ in Kraft setzte, mit der die Bürgerrechte der Weimarer Republik stark eingeschränkt wurden, insbesondere das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Diese Verordnung räumte der Polizei das Recht ein, willkürlich Hausdurchsuchungen bei politischen Gegnern durchzuführen und diese nach Belieben zu verhaften. Dies war ein wesentlicher Schachzug zur Machtergreifung, denn zum damaligen Zeitpunkt hielten SPD und Kommunisten bei den Neuwahlen im März 33 noch 30 % der Stimmen im Parlament. Schon Mitte desselben Monats waren bereits an die 10 000 Kommunisten festgenommen und die ersten Konzentrationslager (KL) zur Unterbringung inhaftierter politischer Gegner eröffnet. Für den weiteren Bau von KZs überall in Europa wird das in Dachau zum Musterlager. Hier und später in Buchenwald landeten zahllose politische Gefangenen und als Bedrohungsgefahr wahrgenommene Kritiker und hierfür bekannte Persönlichkeiten und Intellektuelle, insbesondere wenn sie jüdische Wurzeln hatten, wofür sie eine **eigene Kennzeichnung** <https://encyclopedia.ushmm.org/content/de/article/classification-system-in-nazi-concentration-camps> tragen mussten. Von erster Stunde an wurden diese misshandelt, gefoltert und etliche von ihnen auch ermordet. Unter ihnen hatten es besonders jüdische Menschen besonders schwer (ebenda).

Und als das Parlament Ende März 1933 – eingeschüchtert davon, dass ihr Parlamentsgebäude von zu Hilfspolizisten ernannten bewaffneten SA- und der SS-Männern umstellt war - das „Ermächtigungsgesetz“ verabschiedete, war der Grundstein für die NS-Diktatur gelegt - bis zu ihrem Zusammenbruch. Denn Hitler konnte von diesem Zeitpunkt an ohne Einmischung des Reichspräsidenten, Reichsrats und Parlaments Gesetze erlassen. Auf dieser Basis gelangen schon 33 die zur Umstrukturierung und **Gleichschaltung der Gesellschaft** wesentlichen Schritte

(https://de.wikipedia.org/wiki/Vorl%C3%A4ufiges_Gesetz_und_Zweites_Gesetz_zur_Gleichschaltung_der_L%C3%A4nder_mit_dem_Reich). Für die Ausschaltung und Einschüchterung der politischen Gegner war aber auch der Aufbau der geheimen Staatspolizei unter Himmler

ein zentraler Baustein zur Machtsicherung sowie die Zerschlagung aller Organisationen mit politischen Widerstandspotenzial. So wurde den Arbeitern die Chance, sich über die Gewerkschaften zu einer politischen Widerstandsmacht zu organisieren geraubt, indem diese aufgelöst und durch die parteikonforme Deutsche Arbeitsfront ersetzt wurden. Bis Juni 33 waren alle anderen Parteien verboten und in Wissenschaft und Kultur alles „Undeutsche“ verbannt. Die Bücher kritischer und unliebsamer Schriftsteller wurden öffentlich verbrannt. Bis Ende 34 war die Diktatur errichtet.

Nachdem in der Phase der Machtergreifung durch die Nazis die politischen Gegner verfolgt, dezimiert und ausgeschaltet waren, richtete sich die Säuberungswut auch gegen alle anderen Menschengruppen, die der NS-Ideologie nach als „minderwertig“ galten. Hier wurden bereits vom 01. 04. 1933 an Menschen mit jüdischen Wurzeln in der Familie ihre Gleichwertigkeit als Bürger und ihr Menschsein abgesprochen. Der Aktion „Kauft nicht beim Juden“ folgten immer mehr Gesetze und Verordnungen, welche den Lebensraum und die Existenzmöglichkeiten jüdischer Menschen und die ihrer Familienmitglieder immer drastischer einengten, sie ihres Berufs, Besitzes und Beheimatung beraubten, sie in Ghettos zwängte, sie in KZs verschleppte und als Zwangsarbeiter bis zu ihrem Hunger- oder Seuchentod missbrauchte, in ihrem Menschsein entwürdigte. Sie sollten als Rasse vernichtet werden.

Es wurden auch noch andere Menschengruppen verfolgt und zu vernichten begonnen: ethnische Minderheiten wie Sinti und Roma, Schwarze etc., Obdachlose, Homosexuelle, psychisch kranke und behinderte Menschen und anders vom ideologischen Idealbild Abweichende wie z.B. Theosophen, in ihren Predigten Kritik am NS äußernde Geistliche oder auch nicht anpassungsbereite Jugendliche und Kinder wurden ebenfalls in die KZs verschleppt, letztere nach Moringen und Uckermark.